



ÖKV - Landesmeisterschaft für Oberösterreich und Salzburg Durchführungsbestimmungen



Die Landesmeisterschaft OÖ/Sbg (im weiteren mit LM abgekürzt) setzt sich aus mindestens zwei, höchstens vier Turnieren zusammen. Alle vom ÖKV anerkannten Größen- und Leistungsklassen, sowie die Klasse ParAgility müssen ausgerichtet und nach gültigem ÖKV Agility Reglement durchgeführt werden. Die Klassen Oldies Small und Medium werden gemeinsam gewertet. An jedem Turniertag findet sowohl ein A-Lauf, wie auch ein Jumping in allen Größen- und Leistungsklassen statt. Im Zuge des letzten Laufes der Landesmeisterschaft werden am Samstag die Mannschaftsläufe, bestehend aus einem A-Open und einem J-Open, und am Sonntag die Einzelläufe in den jeweiligen Leistungsklassen, siehe oben, ausgerichtet.

1. Turniervergabe

Die ÖKV-Verbandskörperschaften erhalten für jeden Starter, den sie im laufenden Kalenderjahr zur LM entsenden (unabhängig von der erreichten Bewertung) 1 Punkt auf ihr „Konto“. Grundsätzlich können sich alle ÖKV-Verbandskörperschaften für die Austragung einer LM bewerben. Sollte es mehr als 4 Bewerbungen geben, erfolgt die Vergabe anhand des Punktestandes. Vereine mit dem höchsten Punktestand haben das erste Wahlrecht. Die AAG OÖ/Sbg koordiniert die Terminabstimmung und Vergabe. Der Punkte-Kontostand der durchführenden OG wird jedoch gleichzeitig auf null gestellt. Die Punktliste wird 5 Jahre rückwirkend geführt. Ein von der AAG OÖ/Sbg nominiertes Berater steht den durchführenden ÖKV-Verbandskörperschaften als Ansprechpartner zur Verfügung. Der Berater ist für die Einhaltung der Richtlinien und des Reglements als Vermittler zwischen Starter - Ortsgruppen und Richter zuständig. Dieser ist auf der Turnierausschreibung anzuführen.

2. Veranstalterpflichten

Die Richter werden vom Veranstalter in Absprache mit der AAG OÖ/Sbg ausgewählt. Ein Richter sollte nicht mehr als zwei Turniere der LM OÖ/Sbg richten.

Die ÖKV-Verbandskörperschaften haben selbst für die ordnungsgemäße Ausschreibung der Turniere bzw. für die schriftliche Richtereinladung und gegebenenfalls - bei ausländischen Richtern - auch für die Richterfreigabe zu sorgen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Veranstalter die Pflicht hat, besonders Richter aus dem Ausland, entsprechend des ÖKV Reglement zu briefen (zB ParAgility). Sowie, dass sich der Veranstalter, spätestens vor Aussendung der Ausschreibung, mit seinem ihm von der AAG OÖ/Sbg zugeteilten Berater in Verbindung setzen soll.

Der Meldeschluss wird einheitlich mit „einer Woche vor Turnier einlangend“ festgelegt. Die Veröffentlichung der Ausschreibung hat mindestens vier Wochen vor dem Turnier über die Plattform von DOGNOW stattzufinden und muss davor der oder dem zuständigen Berater/-in übermittelt werden. Der Zeitplan ist spätestens 3 Tage vor Veranstaltung über die Homepage des Veranstalters oder DOGNOW bekannt zu geben. Die Ausschreibung muss auch den Passus „Meldung verpflichtet zur Zahlung“ beinhalten.

Die Ergebnislisten sollten am selben Tag (persönlich/E-Mail) an den Ersteller der Zwischenwertung - Bettina Falzeder (bettina.falzeder@dog-dance.at) übermittelt werden, bzw. sind sie auf der Plattform von DOGNOW zu veröffentlichen.

Ebenso ist unmittelbar nach Turnierende eine Liste jener Personen die sich nicht rechtzeitig abgemeldet haben an Bettina Falzeder und an den Veranstalter des nächsten LM-Laufes zu übergeben. (siehe Punkt 3)



ÖKV - Landesmeisterschaft für Oberösterreich und Salzburg Durchführungsbestimmungen



Für die ersten 3 Plätze der Einzelwertung, in jeder Leistungs- und Größenklasse, sind Pokale/Trophäen, sowie für die ersten 3 Plätze der Mannschaftswertung mindestens Schleifen oder Medaillen für alle Teammitglieder, für die jeweilige Siegerehrung vorzusehen.

Die von der AAG OÖ/Sbg zur Verfügung gestellte Checkliste zur Turniervorbereitung und -abwicklung ist zu berücksichtigen.

Von den Startgebühren wird € 1,-- / Starter für die Pokale der Gesamtwertung zurückgelegt und vom jeweiligen Veranstalter am Ende der Veranstaltung an den Kassier, Patrick Rosinger, bar zu übergeben. Basis der Berechnung ist die Anzahl der Starter gemäß Ergebnisliste. Dieses Geld wird von der AAG OÖ/Sbg verwaltet.

Starter die gemäß Punkt 6 der Durchführungsbestimmungen nicht für die Gesamtwertung herangezogen werden dürfen, sind zusammen mit der Ergebnisliste an den Ersteller der Zwischenwertung zu melden.

Der Ersteller der Gesamtwertung erhält 1 kostenlosen Startplatz pro Turniertag.

3. Starterpflichten

Der Starter ist zur korrekten Angabe seiner Meldedaten verpflichtet und bestätigt diese mit der Meldung. Eine Abmeldung vom Turnier ist bis 20 Uhr am Vortag des Turniers schriftlich (Mail oder SMS) oder telefonisch direkt bei der Meldeadresse möglich.

Der Starter wird für den nächsten LM-Lauf gesperrt, wenn er unentschuldigt vom genannten Turnier fernbleibt und das Startgeld nicht entrichtet. Der Starter kann dieser Sperre entgehen, wenn er beim nächsten LM-Lauf das Startgeld nachentrichtet. Fehlt ein gemeldeter Starter unentschuldigt ein- oder mehrmals und entrichtet das Startgeld nicht bis zur letzten Veranstaltung, so fällt er aus der Gesamtwertung für die LM. Die Punkte bleiben der ÖKV-Ortsgruppe jedoch erhalten.

4. Startgebühr

Die Startgebühr beträgt:

€ 19,-- für die allgemeinen Klassen und die Klasse ParAgility

€ 15,-- für die Klasse Jugend

€ 12,-- für einen Mannschaftslauf / Hund

Von diesen Einnahmen wird € 1,-- / Starter für die Pokale der Gesamtwertung zurückgelegt und vom jeweiligen Veranstalter am Ende der Veranstaltung an den Kassier, Patrick Rosinger, bar zu übergeben. Basis der Berechnung ist die Anzahl der Starter gemäß Ergebnisliste. Dieses Geld wird von der AAG OÖ/Sbg verwaltet.

5. Tageswertung

Bei den LM-Läufen wird die Tageswertung aus A-Lauf und Jumping nach Fehlern und Zeit zusammen gewertet.

Der Tagessieg ist für alle Starter möglich.



ÖKV - Landesmeisterschaft für Oberösterreich und Salzburg Durchführungsbestimmungen



6. Gesamtwertung

Gewertet wird das Team unter Einhaltung des gültigen ÖKV-Agilityreglements. Die Starter müssen ihren Wohnsitz in Oberösterreich oder Salzburg haben oder Mitglied einer Ortsgruppe eines vom ÖKV anerkannten Verbandskörperschaft in Oberösterreich oder Salzburg sein, um in die Gesamtwertung zu kommen. Grundvoraussetzung für die Gesamtwertung ist ein Wohnsitz in Österreich, der im Zweifelsfall mittels Meldenachweis überprüft werden kann.

Starterpunkte für die Durchführung der LM werden nur an ÖKV-Verbandskörperschaften mit vereinspolizeilich gemeldetem Sitz in Oberösterreich und Salzburg vergeben. Starter der ÖHU, Starter mit Wohnsitz nicht in Österreich oder ausländischer Verbandskörperschaften können nicht für die Gesamtwertung berücksichtigt werden, jedoch in der jeweiligen Tageswertung.

Getrennte Punktevergabe für A-Lauf und Jumping für die Gesamtwertung wie folgt:

A-Lauf: 25-20-17-14-12-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1
Jumping: 18-15-13-12-11-10-9-8-7-6-5-4-3-2-1

Für die **Gesamtwertung der Landesmeisterschaft** werden bei Durchführung von drei LM-Läufen die zwei besten, bei 4 LM-Läufen die 3 besten Turnierergebnisse nach Punkten zusammen gezählt. Bei Durchführung von weniger als drei LM-Läufen gibt es kein Streichresultat. Ein Nichtantritt wird mit null Punkten gewertet. Streichresultat ist das schlechteste Tagesergebnis. Ergibt sich bei zwei Hundeführern die gleiche Gesamtpunkteanzahl, so wird das Team mit der höheren Gesamtpunkteanzahl ohne Streicher vorgereicht. Sollte es auch hier zu einem Punktegleichstand kommen so wird das Team mit der höheren Punkteanzahl aus den A-Läufen vorgereicht.

Bei Wechsel der Leistungsklasse während der LM zählt nur das Ergebnis in der nachfolgenden Leistungsklasse.

Wertung des Mannschaftslauf:

Es werden je ein J-Open und ein A-Open gelaufen. Eine Mannschaft besteht aus 3 bis 4 Teams. Die Mannschaften können in der Größe (Large/Medium/Small/Oldie) gemischt werden. Die Teams einer Mannschaft laufen nacheinander. Wenn nötig, werden die Sprunghöhen nach jedem Hund geändert. Es wird nach der vergebenen Mannschaftsstartnummer gelaufen. Der Veranstalter kann aus organisatorischen Gründen die Startreihenfolge innerhalb der Mannschaften festlegen.

Es gibt eine Zeit/Fehler Wertung. Für eine Disqualifikation werden 100 Fehlerpunkte vergeben. Die 3 besten Läufe jeder Mannschaft zählen für das Mannschaftsergebnis. Dieses wird aus der Summe von Fehlern und Zeit aus den beiden Läufen (A-Lauf Open +J-Open) ermittelt. Der besten Mannschaft wird der Titel ÖKV Mannschaftslandesmeister für OÖ und SBG verliehen.

7. Vereinswertung

Die Vereinsplatzierung ermittelt sich aus der Summe der erlaufenen Punkte der einzelnen Teams pro Verein aller LM-Veranstaltungen. Am Turniertag kann man nicht mehr die Vereinszugehörigkeit ändern lassen. Es zählt nur der Verein, der auf der Anmeldung steht.



ÖKV - Landesmeisterschaft für Oberösterreich und Salzburg Durchführungsbestimmungen



8. Einsprüche

Die Einspruchsfrist gegen ein teilnehmendes Team im laufenden Bewerb endet um 12 Uhr am Tag vor Durchführung des letzten Laufes zur LM. Einsprüche jeglicher Art werden bei der AAG OÖ/Sbg eingelegt und gegen einen Kostenerlag von € 100,-- behandelt, die bei einer positiven Entscheidung rückerstattet werden.

9. Siegerehrung

Die Gesamtsiegerehrung der LM findet im Anschluss zum letzten Lauf der Landesmeisterschaft OÖ/Sbg, durchgeführt von der AAG OÖ/Sbg, statt.

10. Sponsoring

Werden von der AAG OÖ/Sbg Sponsoren für die LM gefunden, sind die ausführenden Ortsgruppen an die getroffenen Vereinbarungen gebunden. Dazu gehört deren Präsentation durch Transparente, Stand usw. Des Weiteren sind die Logos der Sponsoren in der von der AAG OÖ/Sbg vorgegebenen Größe auf den Ausschreibungen zur LM zu integrieren.

Hinweis:

Aus Gründen der Lesbarkeit wurden bei personenbezogenen Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, generell nur in der im Deutschen üblichen männlichen Form angeführt, also zB „Starter“ statt „Starterinnen und Starter“.